



Amt für Kinder, Jugendliche  
und Familien

08.11.2018

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Herr Vogt

Telefon: 492 51 75

VogtH@stadt-muenster.de

## Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Familienfreundliche Kommune - Familienfreundliche Tarife  
hier: Haushaltsbegleitantrag der Ratsfraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom  
20.11.2017 an den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien

Beratungsfolge

28.11.2018 Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien

Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

#### I. Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nimmt die folgenden Ausführungen zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Möglichkeiten, Voraussetzungen und Rahmenbedingungen verbesserter Familientarife von Einrichtungen der Stadt Münster bzw. Einrichtungen von Gesellschaften, an denen die Stadt Münster beteiligt ist, darzustellen. Dazu zählt insbesondere die Einführung eines Familientagestickets für die städtischen Bäder und den Allwetterzoo darzustellen bzw. auszuhandeln.
3. Der Haushaltsbegleitantrag der Ratsfraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 20.11.2017 „Familienfreundliche Kommune - Familienfreundliche Tarife“ (siehe Anlage 2) ist damit aufgegriffen.

#### II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten oder Folgekosten entstehen.

### **Begründung:**

Mit dem Haushaltsbegleitantrag vom 20.11.2017 wurde die Verwaltung beauftragt

1. nach einer Bestandsaufnahme aller gebührenpflichtigen, städtischen Freizeit- und Kulturangebote Vorschläge zur Verbesserung von familienfreundlichen Eintrittstarifen zu erarbeiten,

2. zu prüfen, welche möglichen Partner für die Vergünstigungen für Familien einbezogen werden können,
3. die Prüfung unabhängig von den Münsterpass-Angeboten durchzuführen.

Münster ist eine familienfreundliche Stadt. Viele Freizeit- und Kulturangebote haben sich bereits danach ausgerichtet, dass sie in der Preisgestaltung besonders Familien ansprechen und somit gute Rahmenbedingungen für ihre Zugänge schaffen.

Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien hat in Rückkoppelung mit dem Sozialamt insgesamt 39 Organisationen / Institutionen angeschrieben, um weitere Möglichkeiten zu ermitteln, zusammenzutragen und die Frage nach dem Ausbau zu stellen (siehe Anlage 3 – Fragebogen und Anlage 4 – Zusammenstellung). Das Ziel ist, übersichtliche Anreize im Preissegment der Bildungs-, Kultur- und Freizeitbetriebe und somit neue attraktive Zugangsmöglichkeiten zu schaffen.

Mittels eines Fragebogens wurde abgefragt,

- ob es bereits Eintrittstarife für Familien gibt (z.B. Jahreskarte),
- ob ein Familientagesticket angeboten wird,
- unter welchen Bedingungen ein spezieller Familientagestarif eingeführt werden kann und
- ob eine „Münster – Familien - Card“ angeboten werden kann.

Geantwortet haben 32 Organisationen / Institutionen, von denen 17 Familientarife anbieten und 4 ein Familientagesticket haben.

Die Einführung eines Familientagestickets beurteilen 25 Organisationen / Institutionen als nicht möglich. Darunter sind der Allwetterzoo und die städtischen Bäder. Im Fall der städtischen Bäder ist zunächst die Gründung des Eigenbetriebes Bäder abzuwarten, die Einfluss auf die Tarifstruktur nehmen kann.

Die Einführung einer Münster – Familien – Card würden 2 Institutionen / Organisationen (Bennohaus und Mühlenhof) aufgreifen, 19 Organisationen / Institutionen lehnen dies ab, 7 würden eine Münster – Familien – Card anbieten, wenn die Einführung wirtschaftlich wäre. Dies sind der Allwetterzoo, die städtischen Bäder, das Kunstmuseum Pablo Picasso, das Cineplex, das Schlosstheater, StattReisen und der SC Preußen Münster. Die Verwaltung hält es für sinnvoll, mit diesen Organisationen / Institutionen Gespräche über mögliche Förderkonditionen aufnehmen.

Einrichtungen der Stadt Münster bzw. Einrichtungen von Gesellschaften, an denen die Stadt Münster beteiligt ist, haben bereits in der Vergangenheit ihre Tarifstruktur in Ausrichtung auf das stadtstrategische Ziel der Familienfreundlichkeit verändert und angepasst. Auch wenn die Rückmeldungen aus der Befragung den Eindruck vermitteln, dass insbesondere die Einführung von Familientagestickets auf Ablehnung stößt, sollte die Verwaltung beauftragt werden, die Möglichkeiten, Voraussetzungen und Rahmenbedingungen verbesserter Familientarife von Einrichtungen im Stadtkonzern auszuloten und dabei ein besonderes Augenmerk auf Familientagestickets legen.

Weitere familienfreundliche Tarife können nur von den Anbietern selbst initiiert werden. Als Beispiel hierfür dient das neue Konzept für die LWL-Museen, die von April 2019 freien Eintritt in die 18 Museen des Landschaftsverbandes für Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre) vorsehen.

Der Haushaltsbegleitantrag der Ratsfraktionen von CDU und Bündnis 90/DieGrünen/GAL ist damit aufgegriffen.

I.V.

Thomas Paal  
Stadtdirektor

**Anlagen:**

1. Anlage A
2. Haushaltsbegleitantrag der Ratsfraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen/GAL „Familienfreundliche Kommune – Familienfreundliche Tarife“ vom 20.11.2017
3. Fragebogen
4. Zusammenstellung der Abfrage